

Gesundheitsökonomie (dual)

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Bachelor of Science



Studium

Erarbeiten von Lösungsansätzen für das deutsche Gesundheitswesen

Gesundheitsökonomie "dual" studieren bedeutet eine Kombination aus Berufsbildung und Hochschulstudium zu wählen, die in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat und sich in hohem Maße als zukunftsfähiges Studienangebot positionieren konnte.

Die HWG Ludwigshafen und ca. 50 verschiedene Kooperationspartner aus allen Bereichen des Gesundheitswesens bieten in dualer Berufsbildung eine Kombination aus Hochschulstudium und praxisbezogener Berufsbildung an: ein Hochschulstudium mit dem neuen Studienabschluss als Bachelor of Science, B.Sc. und die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bzw. ein Praktikumsprogramm in Unternehmen des Gesundheitswesens.

Generelles Studienziel ist es, eine qualifizierende Basis in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht und Medizinmanagement auf wissenschaftlicher Grundlage zu schaffen, zu der auch Methoden- und Sozialkompetenzen zählen.

GiP-Absolventinnen und Absolventen sollen für ihre zukünftigen Berufstätigkeiten in den Unternehmen des Gesundheitswesens unter selbstständiger Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowie gesicherter praktischer Erfahrungen befähigt werden.



Kontakt

Beratung
Marcella Eierdanz
Geschäftsführer GiP

Ernst-Boehe-Str. 4
67059 Ludwigshafen
Tel.: +49 (0) 621/5203-268
E-Mail: marcella.eierdanz@hwg-lu.de

Studienaufbau

Modelle des dualen Studiensystems

Als Bestandteil des dualen Studiensystems - Studium in der regulären Vorlesungszeit und Ausbildung oder Praktikum bzw. Volontariat in der vorlesungsfreien Zeit - werden drei verschiedene Modelle (Studienvarianten) angeboten:

Ausbildungsmodell:

der kooperierenden Krankenkassen:

- Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten plus Studium

Rotationsmodell:

Praktikumsprogramm der Leistungserbringerseite (Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Alten- und Pflegeheime) und der Dienstleister (Kammern, KV'en, Gesundheitservice- u. Consulting-Unternehmen):

- Praktika in verschiedenen Unternehmen (Rotation) des Gesundheitswesens plus Studium

Entsendemodell:

Volontariat bei einem Leistungserbringer, einem Dienstleister oder einem Leistungsträger

- Volontariat in einem Unternehmen des Gesundheitswesens plus Studium.

Vorzüge

Vorteile und Nutzen

für Studierende:

- Zukunftsorientiertes Studium
- Neue Tätigkeitsfelder auf dem Wachstumsmarkt Gesundheitswesen
- Individuelle Betreuung auf Grund überschaubarer Semestergruppen (maximal 30 Studierende)
- Praxisorientierte, duale Ausbildung
- Vielfältige Arbeitsplatzchancen
- Hohes Qualifikationsniveau
- Hochmotiviertes Lehrpersonal

für Unternehmen:

- Arbeitsplatzspezifische Ausbildung oder Praktikums-/Traineeprogramm und Studium
- Optimierung der Personalplanung und -förderung
- Mitarbeitermotivation
- Anpassung der Mitarbeiterqualifikation an geänderte Markt- und Rahmenbedingungen
- Entwicklung der Problemlösungskompetenz der Mitarbeiter dank dualer Ausbildung sowie universeller fachübergreifender Qualifikation
- Hochmotivierte Mitarbeiter, die auf neue Tätigkeitsfelder eingestellt sind

Perspektiven

Mögliche Berufsfelder für Gesundheitsökonominnen

Insbesondere durch die inhaltliche Verbindung von Medizinmanagement, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Recht erwerben die Studierenden die geforderte Fach- und Methodenkompetenz, um den Qualifizierungsanforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden. Das duale Studium befähigt die Studierenden als Gesundheitsökonominnen Fach- und Führungspositionen des mittleren und höheren Managements einzunehmen, beispielsweise bei

- Betriebskrankenkassen
- Ersatzkrankenkassen
- Gesetzliche und private Krankenkassen
- Gesetzliche und private Pflegekassen
- Krankenhausunternehmen
- Pharmazeutische Industrie
- Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- Sozialversicherungen
- Lebens- und Unfallversicherungen
- Alten- und Pflegeheime
- Medizinproduktindustrie
- Unternehmen der ambulanten Versorgung
- Soziale Dienstleister
- Karitative Einrichtungen
- Prüfungs- und Beratungsgesellschaften
- Verbände des Gesundheitswesens
- Berufsgenossenschaften
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Kammern
- Ministerien, Behörden und Verwaltungen
- Forschung und Lehre

Wirtschaftswissenschaften

Management im Gesundheitswesen